

QUARTALSBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2007
VTG Aktiengesellschaft



VTG-Konzern auf einen Blick

Geschäftsjahr	01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006	Veränderung in %
Umsatz in Mio. €	402,6	386,5	4,2
EBITDA in Mio. €	98,4	84,0	17,0
EBIT in Mio. €	49,8	41,1	21,2
Konzernergebnis in Mio. €	30,9	6,2	399,0
Um steuerliche Sondereffekte bereinigtes Konzernergebnis in Mio. €	12,2	6,2	96,8
Abschreibungen in Mio. €	48,6	43,0	13,1
Investitionen Anlagevermögen in Mio. €	89,8	41,7	115,6
Cashflow in Mio. €	74,3	67,8	9,6
Ergebnis je Aktie in €	3,20 ¹	--- ²	---
Um steuerliche Sondereffekte bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,57 ¹	--- ²	---
	30.09.2007	30.09.2006	
Anzahl der Mitarbeiter	808	784	3,1
im Inland	517	513	0,8
im Ausland	291	271	7,4
	30.09.2007	31.12.2006	
Bilanzsumme ³ in Mio. €	1.158,0	1.009,6	14,7
Langfristige Vermögenswerte in Mio. €	972,0	859,6	13,1
Kurzfristige Vermögenswerte in Mio. €	186,0	150,0	24,0
Eigenkapital in Mio. €	255,9	63,9	300,6
Fremdkapital in Mio. €	902,1	945,7	-4,6

Aktienstammdaten

Anzahl der Aktien	21.388.889
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Erster Handelstag	28. Juni 2007
Emissionskurs	18,00 €
Index	Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse
WKN	VTG999

¹⁾ Die Ermittlung des „Ergebnisses je Aktie“ ist im Anhang unter gleichlautendem Gliederungspunkt ausführlich dargestellt. Auf Basis der Anzahl der zum Stichtag im Umlauf befindlichen Aktien (21.388.889) würde sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2007 rechnerisch ein um steuerliche Sondereffekte bereinigtes Ergebnis je Aktie von 0,57 € ergeben.

²⁾ Für die Vorperiode wurde kein Ergebnis je Aktie ermittelt, weil die Konzernmuttergesellschaft erst ab dem 25. September 2006 in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft bestand.

³⁾ Der Anstieg der Bilanzsumme hängt mit den Auswirkungen des Börsengangs und der Erstkonsolidierung der KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH zusammen.

QUARTALSBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2007
VTG Aktiengesellschaft



Wesentliche Entwicklungen in den ersten drei Quartalen 2007:

- Positive Marktentwicklung setzt sich weiter fort
- VTG-Aktie behauptet sich in volatillem Umfeld
- Umsatz und Ergebnis über dem Vorjahr
- Refinanzierung erhöht Flexibilität für weiteres Wachstum
- Geschäftsbereich Waggonvermietung: Weiterhin starke Nachfrage
- Geschäftsbereich Schienenlogistik: Starkes Wachstum bei Verkehren mit osteuropäischen Staaten
- Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik erweitert Geschäftsfeld im Bereich der Vermietung von Tankcontainern – weiteres Wachstum mit intra-europäischen Verkehren
- Ausblick: Gute Geschäftsentwicklung führt zu erhöhter Umsatz- und Ergebnisprognose

Kurzportrait der VTG

Die VTG-Gruppe ist ein führendes europäisches Schienenlogistikunternehmen. In ihrem Kernmarkt Europa bietet die Gesellschaft renommierten Großkunden, insbesondere aus der Chemie-, Mineralöl-, Automobil- und Papierindustrie, Waggonvermietung und umfassende schienengebundene Logistikdienstleistungen an. Zudem ist die VTG im globalen Markt für Tankcontainerlogistik tätig.

Zum 30. September 2007 verfügte die VTG mit rund 48.200 Eisenbahngüterwagen über die größte private Waggonflotte Europas. Der diversifizierte und qualitativ hochwertige Wagenpark, die langfristigen Kundenbeziehungen und die langjährige Erfahrung im Transport flüssiger und sensibler Güter zeichnen die VTG aus.

Ihren Kunden bietet die VTG durch die Kombination der drei starken Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik eine leistungsstarke Plattform für den internationalen Transport ihrer Güter.

Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete die VTG einen Umsatz von 518,6 Millionen Euro und ein operatives Betriebsergebnis (EBITDA) von 112,9 Millionen Euro. Hauptsitz der Gruppe ist Hamburg. Über Tochtergesellschaften ist das Unternehmen an 33 Standorten in 9 europäischen Staaten präsent. Zum 31. Dezember 2006 beschäftigte das Unternehmen europaweit 795 Mitarbeiter. Zudem bietet die VTG-Gruppe ihre Leistungen, auch über weitere nicht konsolidierte Beteiligungen und Repräsentanzen, in insgesamt 39 Staaten an.

Die Aktie der VTG AG ist seit dem 28. Juni 2007 im Prime Standard an der Deutschen Börse in Frankfurt notiert.

Inhalt

Grußwort des Vorstands	6
Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns vom 01.01.-30.09.2007	8
Konzern-Zwischenabschluss VTG-Konzern zum 30. September 2007	17
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Bilanz	20
Kapitalflussrechnung	21
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	22
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	23
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Abschlussprüfers	37
Finanzkalender	38
Kontakte	39

Grüßwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 verliefen für die VTG Aktiengesellschaft überaus positiv. Alle drei Geschäftsbereiche konnten an die gute Entwicklung des ersten Halbjahres anknüpfen. So konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres der Konzernumsatz um 4,2 Prozent und das Konzern-EBITDA sogar um 17,0 Prozent gesteigert werden. Neben der operativen Geschäftsentwicklung spiegeln sich im Umsatz- und Ertragswachstum der VTG auch die bisher positive Konjunktur sowie die weiterhin überzeugende Entwicklung des umweltfreundlichen Verkehrsträgers Schiene wider.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres haben wir den angekündigten Wachstumskurs der VTG weiter fortgesetzt.

In der Tankcontainerlogistik haben wir die britische Tankcontainer-Vermietgesellschaft Tankspan komplett übernommen, die rund 3.100 Tankcontainer vermarktet. Dadurch erweitern wir unseren bislang hauptsächlich auf Speditionstätigkeiten ausgerichteten Fokus in diesem Bereich auf das ergänzende Vermietgeschäft, der Kernkompetenz des VTG-Konzerns. Gleichzeitig festigen wir so unsere führende Wettbewerbsposition im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik.



Jürgen Hüllen
Technikvorstand (CTO)



Dr. Heiko Fischer
Vorsitzender des Vorstands (CEO)



Dr. Kai Kleeberg
Vorstand Finanzen (CFO)

Mit 92,3 Prozent war die Wagenflotte im Bereich Waggonvermietung im dritten Quartal weiterhin gut ausgelastet. In Frankreich übernahm die VTG im dritten Quartal zudem die operative Vermarktung von rund 600 Wagen für den Transport von Holzprodukten, insbesondere sogenannte Holzhackschnitzel. Mit diesem Schritt konnten wir unser Wagenangebot im stark wachsenden Marktsegment der bioenergetischen Stoffe weiter ausbauen.

Die Schienenlogistik konnte auch im dritten Quartal neues Geschäft akquirieren. Die Ertragslage des Bereichs entwickelt sich zudem durch die Konzentration auf internationale Transporte weiterhin sehr positiv. Im Bereich Tankcontainerlogistik war die eingesetzte Flotte ebenfalls gut beschäftigt. Vor allem das innereuropäische Geschäft profitierte auch im dritten Quartal von der guten Marktlage der chemischen Industrie.

Der prognostizierte Konjunkturverlauf für das Gesamtjahr 2007 wie auch die Rahmenbedingungen in den für uns relevanten Märkten lassen uns positiv in die Zukunft blicken. Für das Gesamtjahr haben wir daher die Umsatzprognose des VTG-Konzerns auf 537 bis 542 Mio. € angehoben. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um ca. 3,5 bis 4,5 Prozent. Auch beim Ergebnis (EBITDA) erwarten wir mit 19 bis 21 Prozent etwas stärker zuzulegen, als zunächst avisiert.

Wir sind zuversichtlich, unseren auf Stabilität und Wachstum ausgerichteten Kurs auch zukünftig fortführen zu können, und freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns vom 01.01.–30.09.2007

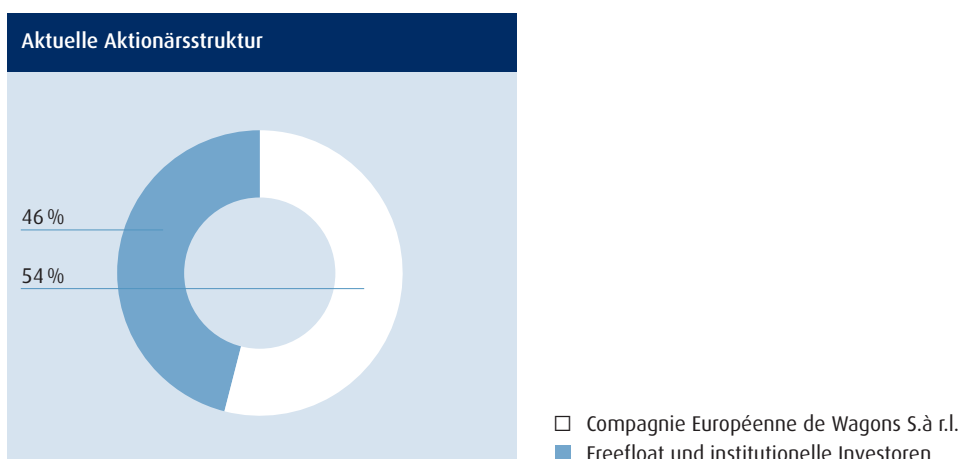
Der Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle

VTG-Aktie behauptet sich in volatilem Börsenumfeld

Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte VTG-Aktie schloss das dritte Quartal mit einem Wert von 17,95 € ab und hielt sich auf dem Niveau ihres Emissionspreises. Damit konnte sie sich an den Finanzmärkten gut behaupten, die, auch beeinflusst durch die Ausfälle am amerikanischen Hypothekenmarkt, verunsichert waren und insgesamt mit starken Schwankungen reagierten.

Die Compagnie Européenne de Wagons S. à r. l., Luxemburg, bleibt als Großaktionär mit einem Anteil von 54,0 % am Grundkapital der VTG beteiligt, sodass sich auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ein Streubesitz von 46,0 % ergibt. Die Marktkapitalisierung betrug zum 30. September 2007 rund 383,9 Mio. €.



Unternehmenssteuerreform erhöht Konzernergebnis nach IFRS zusätzlich

Das Konzernergebnis erhöhte sich zum 30. September 2007 auf 30,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 6,2 Mio. €). Der Anstieg wurde maßgeblich durch steuerliche Sondereffekte beeinflusst. Diese stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform, der der Bundesrat am 6. Juli 2007 zustimmte. Sie führte bei allen deutschen Konzerngesellschaften zu einer Anpassung des erwarteten Steuersatzes auf 33 % (bisheriger Steuersatz 40 %). Die Sondereffekte summierten sich auf 18,7 Mio. €, so dass sich im Berichtszeitraum ein Steuerertrag von 8,7 Mio. € ergibt. Dies entspricht einem Steuersatz von – 39,1 %, der sich positiv auf das Konzernergebnis auswirkt. Ohne die Berücksichtigung sämtlicher steuerlicher Sondereffekte hätte der Anteil der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 45,1 % und das Konzernergebnis somit 12,2 Mio. € betragen.

Refinanzierung der Finanzverbindlichkeiten erhöht Flexibilität

Im Juni 2007 hat der VTG-Konzern anlässlich des Börsengangs seine Finanzverbindlichkeiten refinanziert. Für den VTG-Konzern ergeben sich aus der Refinanzierung eine höhere Flexibilität und neue finanzielle Spielräume für ein weiteres Unternehmenswachstum.

Das Mezzanine-Darlehen wurde zum 30. April 2007 vollständig getilgt. Der neue Finanzierungsvertrag sieht Kreditzusagen von 640 Mio. € vor. Davon dienten 440 Mio. € der Refinanzierung der aus dem alten Kreditvertrag bisher in Anspruch genommenen Kreditverbindlichkeiten. Der darüber hinaus zur Verfügung gestellte Betrag dient der Finanzierung zukünftiger Investitionen, des laufenden Betriebsmittelbedarfs sowie von Avalen.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Mit Einbringungsverträgen vom 4. Juni 2007 hat die zu diesem Zeitpunkt alleinige Aktionärin der VTG AG, die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., alle Geschäftsanteile an den bis dahin in ihrem alleinigen Eigentum stehenden Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH unentgeltlich in die VTG AG eingebracht. In Höhe des Beteiligungsbuchwertes der Gesellschaften von 11,8 Mio. € erfolgte eine freiwillige Zuführung zur Kapitalrücklage der VTG AG.

Erwerb der restlichen VOTG-Anteile

Bereits zum 17. April 2007 hatte der VTG-Konzern die 41,6 % von Vopak Germany GmbH, Hamburg, gehaltenen Anteile an der VOTG Tanktainer GmbH, Hamburg, erworben und damit seinen Anteil auf 100 % erhöht.

Geschäftsfeldentwicklung

Marktlage positiv, aber Konjunktur verliert an Schwung

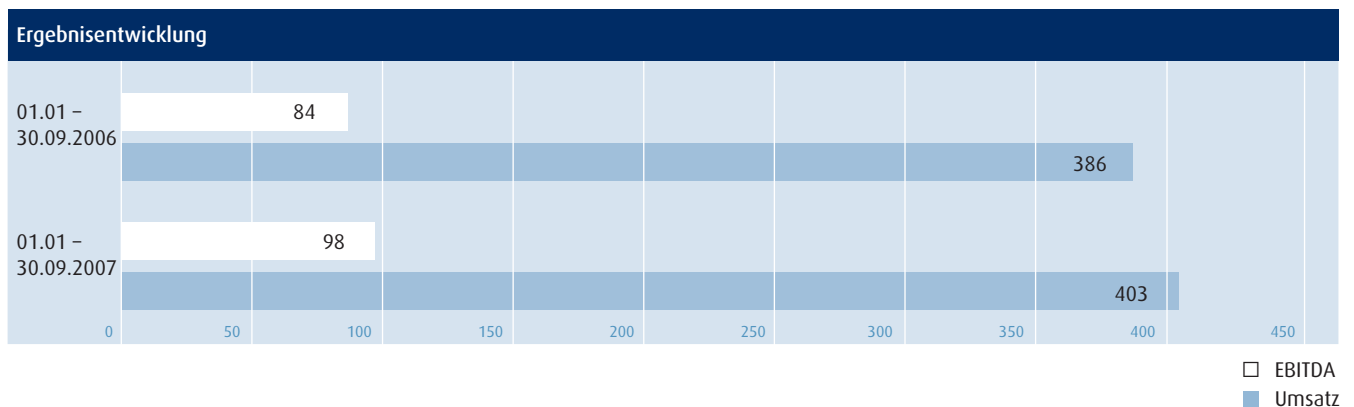
Im Herbst 2007 expandiert die Weltwirtschaft immer noch kräftig, auch wenn sich die konjunkturellen Risiken erhöht haben, u. a. weil die Korrekturen am Immobilienmarkt in den USA deutlicher ausgefallen sind als vorhergesagt. Dadurch dürfte die Weltkonjunktur an Schwung verlieren. Die deutsche Wirtschaft befindet sich nach wie vor in einer kräftigen Aufschwung in einem stabilen Umfeld. Allerdings wird die Konjunktur durch einige Faktoren belastet, sodass sich der Aufschwung vorübergehend etwas verlangsamen dürfte.

Von der derzeit guten Konjunkturlage profitierte auch die für den VTG-Konzern wichtige Chemiebranche, bei deren Produktion im Geschäftsjahr 2007 vom Verband der chemischen Industrie ein Wachstum von 4 % gegenüber dem Vorjahr erwartet wird.

Diese erfreulichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen fördern auch die Entwicklung des Schienengüterverkehrs. Nach dem starken Wachstum 2006 wird für das Jahr 2007 ein deutlicher Zuwachs für den Schienenverkehr erwartet.

Konzernumsatz, EBITDA und Cashflow

Der Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2007 einen Umsatz von 402,6 Mio. € und lag damit 4,2 % über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das dritte Quartal trug zu diesem Umsatz 138,6 Mio. € bei (Vorjahr 130,5 Mio. €). Vom Gesamtumsatz der ersten neun Monate wurden 199,6 Mio. € im Inland und 203,0 Mio. € im Ausland erwirtschaftet. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) der ersten drei Quartale 2007 erhöhte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 17,0 % auf 98,4 Mio. €. Darin enthalten sind die nicht mit dem Eigenkapital zu verrechnenden Kosten des Börsengangs und die Aufwendungen für die Refinanzierung. Ohne Berücksichtigung dieser Positionen betrüge das operative EBITDA 99,7 Mio. € (+18,6 %). Der operative Cashflow stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,6 % auf 74,3 Mio. €.



Geschäftsbereich Waggonvermietung

Mit einer Flotte von rund 48.200 Eisenbahngüterwagen ist der VTG-Konzern die führende Vermietgesellschaft in Europa. Im Berichtszeitraum erhöhte sich im Bereich der Waggonvermietung der Umsatz auf 190,9 Mio. € (Vorjahr 175,4 Mio. €), das EBITDA verbesserte sich auf 99,1 Mio. € (Vorjahr 86,4 Mio. €) und die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge auf 51,9 % (Vorjahr 49,3 %). Damit trug dieser Geschäftsbereich wieder maßgeblich zur positiven Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns bei. Dabei profitierte das Vermietgeschäft insgesamt von der anhaltend guten Konjunkturlage in Europa und einer aus dem wirtschaftlichen Aufschwung resultierenden erhöhten Nachfrage nach Güterverkehrsleistungen auf der Schiene. Der VTG-Konzern hat insgesamt mehr als 2.000 neue Waggon bestellt, die bis Ende 2008 ausgeliefert werden sollen. Alle Waggon, die jetzt ausgeliefert werden, gehen sofort in die Vermietung. Im Bereich der Waggonvermietung wird die gute Auftragslage zum 30. September 2007 mit einer Auslastung von 92,3 % deutlich.

In der Waggonvermietung verfügt die VTG über einen diversifizierten Wagenpark, dessen Schwerpunkt Kessel-, moderne Großraumgüter- und Flachwagen sind. Die Vermietung an Kunden in zahlreichen Industriezweigen erfolgt über ein dichtes europäisches Netzwerk aus eigenen Vertriebsstandorten, Agenturen sowie Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Ferner gehören auch die Bewirtschaftung und die technische Betreuung fremder Wagenparks zu diesem Geschäftsbereich, in dem ebenfalls die drei eigenen Waggonreparaturwerke enthalten sind.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

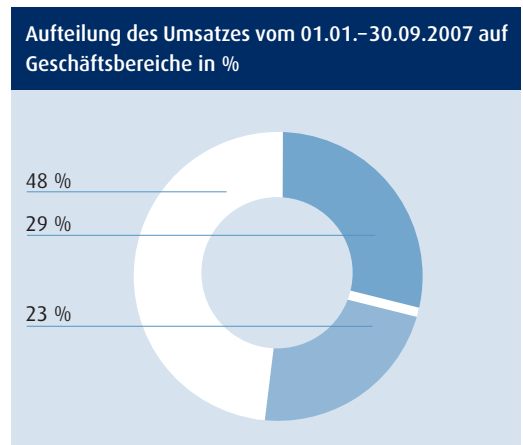
Der Geschäftsbereich Schienenlogistik bietet den Kunden umfassende bahnspeditionelle Dienstleistungen bei Transporten von Chemie- und Mineralölprodukten, Flüssiggasen sowie Bulkgütern auf der Schiene an. Dabei erwirtschaftete die Schienenlogistik einen Umsatz von 117,2 Mio. € (Vorjahr 127,4 Mio. €), wobei der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr einerseits aus dem Wegfall eines Kundenauftrags und andererseits aus der Abrechnungsumstellung bei einem anderen Kunden resultierte. Durch die zunehmende Konzentration auf internationale Transporte entwickelt sich die Ertragslage des Geschäftsbereichs weiterhin sehr positiv. So verbesserte sich das EBITDA von 2,8 Mio. € in den ersten drei Vorjahresquartalen auf 3,6 Mio. € zum 30. September 2007. Damit erhöhte sich auch die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge auf 40,6 % zu diesem Zeitpunkt (Vorjahr 35,2 %). Weiterhin positiv entwickelt sich das Transportaufkommen von biogenen Kraftstoffen. Die Ganzzugverkehre von und nach Osteuropa sowie grenzüberschreitende Flüssiggas-Verkehre mit der eigenen Wagenflotte verzeichneten im dritten Quartal eine stark zunehmende Tendenz.

Erfahrung, Kompetenz und Know-how ermöglichen in diesem Segment umfangreiche speditionelle Logistikleistungen aller Art. Diese reichen von der Organisation regelmäßiger oder kurzfristiger Ganzzugverkehre mit verschiedenen Traktionären über All-in-Geschäfte und Durchführung von verkehrsträgerübergreifenden Transporten wie z. B. Schienentransporte in Verbindung mit der Binnenschifffahrt bis hin zum Management fremder Waggonflotten. Abgerundet wird das Angebot durch die Abwicklung von Verzollungen, Containerverschiffungen und Straßenverkehren.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

In den ersten drei Quartalen steigerte der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik den Umsatz um 12,8 % auf 94,4 Mio. € (Vorjahr 83,7 Mio. €), wobei sich das EBITDA von 4,8 Mio. € auf 6,1 Mio. € verbesserte. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erhöhte sich die auf den Rohertrag berechnete EBITDA-Marge von 37,6 % auf 42,6 %. Auch im dritten Quartal profitierte insbesondere das intra-europäische Geschäft von der guten Marktlage der chemischen Industrie. Deren anhaltend hohe Nachfrage in allen von der VOTG, der Führungsgesellschaft des Geschäftsbereichs Tankcontainerlogistik, bedienten Märkten hat zu Zuwächsen und zu einer generellen Verknappung der Transportressourcen geführt. Dadurch ist die Flotte gut beschäftigt.

Die Tankcontainerlogistik umfasst den intermodalen, sicheren Transport temperaturgeführter und flüssiger Produkte, die verstärkt in der Chemie-, Mineralöl- und Druckgasindustrie nachgefragt werden. Für den weltweiten Transport stehen insgesamt gut 5.000 eigene und angemietete Container zur Verfügung. Die Kunden profitieren davon, dass der Tankcontainertransport unter Nutzung aller dem Transportweg angemessenen Verkehrsträger organisiert, durchgeführt und überwacht wird. Dies zeigt sich z. B. bei der Bereitstellung von „Just-in-time“-Lieferketten. Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch das Verwalten kundeneigener Tankcontainerflotten und die Erstellung von Konzepten zur optimalen Steuerung von Lieferketten, insbesondere für die chemische Industrie.



- Waggonvermietung
- Schienenlogistik
- Tankcontainerlogistik

Investitionen

In den ersten neun Monaten 2007 investierte der VTG-Konzern insgesamt 89,8 Mio. € ins Anlagevermögen (Vorjahr 41,7 Mio. €). Den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildete dabei die Waggonvermietung mit 88,8 Mio. € (Vorjahr 41,3 Mio. €). Mit diesen Mitteln wurden auszumusternde Wagen ersetzt und der Wagenpark modernisiert und erweitert, vor allem hinsichtlich Mineralöl-, Chemie- und Schüttgutwagen. Hierin erfasst ist auch die im Januar 2007 erworbene Wagenflotte eines Schweizer Wettbewerbers mit rund 800 Eisenbahngüterwagen. Die Sachanlageinvestitionen wurden hauptsächlich in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und Großbritannien durchgeführt. Im dritten Quartal übernahm die VTG im Rahmen eines Geschäfts in Frankreich die Kundenbeziehungen und die operative Vermarktung von rund 600 Wagen für den Transport von Holzprodukten, insbesondere sogenannte Holzhackschnitzel.

Bilanz- und Kapitalstruktur

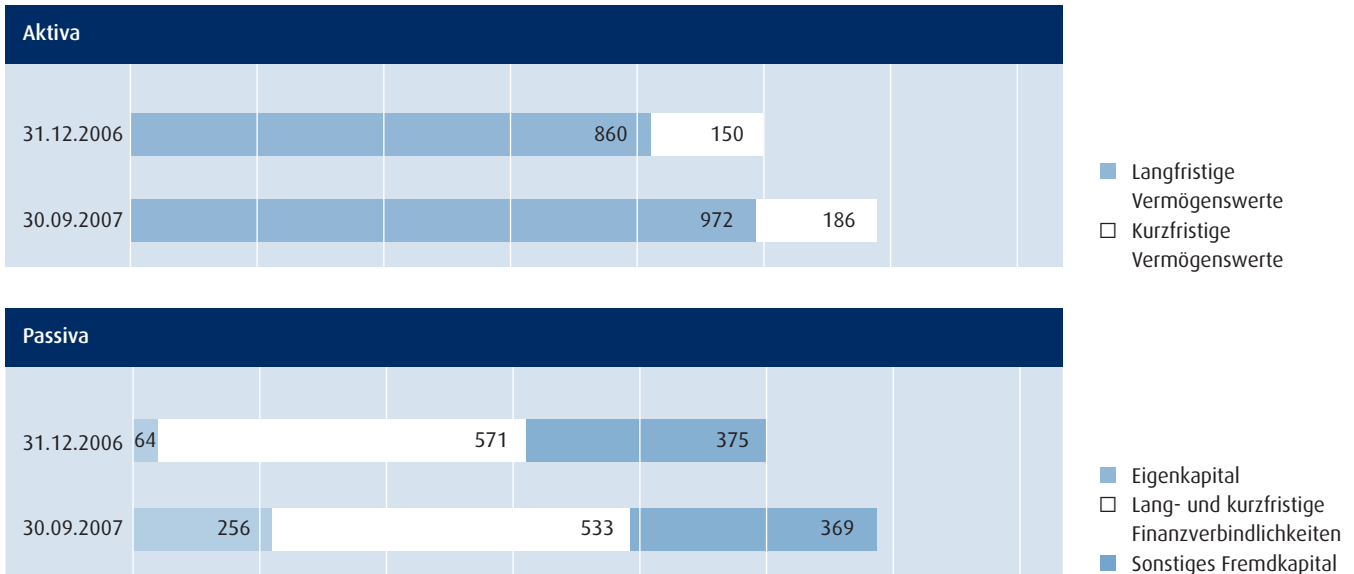
Die Veränderungen der Bilanz zum 30. September 2007 im Vergleich zum 31. Dezember 2006 resultieren im Wesentlichen aus dem Börsengang sowie aus der Aufnahme der Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH in den Konsolidierungskreis und aus den im Berichtszeitraum durchgeführten Investitionen.

Die Erstkonsolidierung der Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH zum 30. Juni 2007 führte zu einer Erhöhung des Sachanlagevermögens von 73,3 Mio. € sowie zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 46,0 Mio. € und der Gesellschafterdarlehen um 8,4 Mio. €, wobei Letztere im dritten Quartal vollständig zurückgeführt wurden. Ferner stieg das Eigenkapital um 12,6 Mio. €.

Der Börsengang führte zu einem Anstieg der Finanzmittel und des Eigenkapitals in Höhe von brutto 160 Mio. €. Nach Abzug der mit dem Börsengang verbundenen Eigenkapitalbeschaffungskosten verblieben in den Finanzmitteln netto 150,3 Mio. €. Im Eigenkapital verblieben nach Berücksichtigung von erfolgsneutral verrechneten Eigenkapitalbeschaffungskosten netto 152,9 Mio. €.

Aus den Mitteln des Börsengangs wurden im dritten Quartal die Gesellschafterdarlehen inklusive Zinsen der Compagnie Européenne de Wagons S. à r. l. in Höhe von 106,8 Mio. € zurückgeführt. Dies führte im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 zu einer Bilanzsumme von 1.158,0 Mio. €, die um 104,7 Mio. € unter der der Halbjahresbilanz lag.

Die Konzern-Eigenkapitalquote stieg von 6,3 % am 31. Dezember 2006 auf 22,1 % zum 30. September 2007 an. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Kapitalbeschaffung durch den Börsengang sowie das positive Ergebnis zum 30. September 2007.



Personal

Der VTG-Konzern beschäftigte zum 30. September 2007 weltweit insgesamt 808 Mitarbeiter (30. September 2006: 784), davon 517 (30. September 2006: 513) in Inlands- und 291 (30. September 2006: 271) in Auslandsgesellschaften.

Im Zuge des Börsengangs hatten die deutschen Mitarbeiter der VTG-Gruppe die Möglichkeit, Aktien des eigenen Unternehmens zu zeichnen. Diese Gelegenheit nutzten über 40 % der bezugsberechtigten Mitarbeiter und somit eine erfreulich hohe Anzahl. Weitere Bezugsrechte von Aktien oder Optionen für Mitglieder der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Der VTG-Konzern hat das im Rahmen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) eingeführte Risikomanagement-System systematisch weiterentwickelt. Effizient und umfassend werden so potenzielle Risiken unternehmerischen Handelns frühzeitig identifiziert, um entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Im Berichtszeitraum waren keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten lassen.

Durch seine internationale Geschäftstätigkeit ist der VTG-Konzern Wechselkursschwankungen an den Devisenmärkten ausgesetzt. Der VTG-Konzern befindet sich bezüglich des US-Dollar aufgrund des Überhangs von Kundenforderungen über Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in dieser Währung in einer Nettoeinzahler-Position. Bereits zu Jahresbeginn wurden die Nettzahlungströme weitgehend abgesichert. Weitere im Laufe des Jahres erwartete Fremdwährungsüberschüsse werden durch einzelne Devisentermingeschäfte abgesichert.

Dem Debitorenausfallrisiko begegnet der Konzern mit entsprechenden Kreditrisiko-Versicherungsverträgen. Ferner werden das erkennbare Ausfallrisiko einzelner Forderungen und das allgemeine Kreditrisiko durch Einzelwertberichtigungen und auf Erfahrungswerten basierenden pauschalieren Wertabschlägen abgedeckt.

Der Liquiditätsbedarf des gesamten Konzerns wird über die Liquiditätsplanung ermittelt und ist über zugesagte Kreditlinien gedeckt. Damit ist die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt.

Um Zinsrisiken zu vermeiden oder zu verringern, ist ein wesentlicher Teil der Bankkredite über Zinnsicherungsgeschäfte bis 2012 gegen Zinssteigerungen abgesichert.

Ausblick sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Das von Wirtschaftsexperten für 2007 prognostizierte Wachstum hat sich grundsätzlich bestätigt, wobei sich die konjunkturellen Risiken erhöht haben. Dadurch dass die Korrekturen am amerikanischen Immobilienmarkt deutlicher als erwartet ausgefallen sind, dürfte der wirtschaftliche Aufschwung etwas an Fahrt verlieren. Die deutsche Wirtschaft befindet sich allerdings nach wie vor in einem kräftigen Aufschwung in einem robusten Umfeld.

Für 2007 rechnet der Verband der chemischen Industrie in der für den VTG-Konzern wichtigen Chemiebranche mit einem Anstieg des Branchenumsatzes von 7,5 %.

Die grundsätzlich erfreulichen konjunkturellen Prognosen für das verbleibende laufende Geschäftsjahr deuten weiterhin auf ein gutes Marktumfeld für die Aktivitäten der VTG-Gruppe hin, sodass die im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2006 und die im Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2007 dargestellten Prognosen über die zukünftige Entwicklung des Konzerns grundsätzlich weiterhin gültig sind. Gleiches gilt für die im Konzernlagebericht 2006 und im Zwischenlagebericht über das erste Halbjahr 2007 für die Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik erläuterten Chancen und Risiken.

Im Bereich der Waggonvermietung eröffnen die Harmonisierung und Liberalisierung des europäischen Schienengüterverkehrs sowie die Erweiterung der Europäischen Union dem VTG-Konzern weitere Wachstumschancen, wobei die größten Wachstumspotenziale in allen Waggonsegmenten in Ost- und Südosteuropa zu sehen sind. Umfangreicher Regelungsbedarf in der praktischen Umsetzung der neuen rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen sowie fortgesetzter Restrukturierungsbedarf in den Reparaturwerkstätten könnten negative Einflüsse auf das Waggonvermietgeschäft haben. Die VTG arbeitet verstärkt in Gremien und Verbänden mit, um die Rahmenbedingungen des Schienengüterverkehrs aktiv mitzugestalten.

In der Schienenlogistik stehen grenzüberschreitende Ganzzugverkehre von und nach Osteuropa sowie zunehmende Flüssiggas-Importe im Fokus. Auch im vierten Quartal wird konjunkturbedingt weiterhin eine hohe Nachfrage nach Biokraftstoffen und deren Transporten erwartet.

Im Bereich Tankcontainerlogistik besteht die Möglichkeit einer positiven Marktentwicklung mit einer angepassten moderaten Ausdehnung der Flottenkapazität, die eine kontrollierte Rückkehr in die Wachstumsmärkte in Asien in Aussicht stellt. Als Risiken in diesem Segment sind die bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der Warenströme und das damit verbundene Ungleichgewicht bei den Transportströmen sowie die mögliche Beeinflussung durch Wechselkursschwankungen zu sehen.

Obwohl der wirtschaftliche Aufschwung leicht an Fahrt verlieren dürfte, ist die Ertragslage des VTG-Konzerns gut, sodass der Vorstand des Unternehmens seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr erhöht. Der Umsatz für das Geschäftsjahr 2007 wird sich auf 537 bis 542 Mio. € belaufen und somit ca. 3,5 bis 4,5 % über dem Vorjahreswert 2006 liegen. Dem nachhaltigen Umsatzanstieg in den Geschäftsbereichen Waggonvermietung und Tankcontainerlogistik zwischen 8 und 12 % steht dabei im laufenden Geschäftsjahr der Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Schienenlogistik gegenüber.

Ergebnisseitig zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2007 ein noch erfreulicherer Bild ab. Trotz der Aufwendungen für den Börsengang und der im Rahmen der Refinanzierung entstandenen Kosten geht die VTG davon aus, dass sich das EBITDA zum Jahresende 2007 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert 2006 um 19 bis 21 % erhöht.

Die VTG-Gruppe hat sich für das laufende Jahr vorgenommen, ihre Marktposition durch organisches Wachstum und durch ausgewählte Akquisitionen nachhaltig zu verbessern. Nach der bisherigen wirtschaftlichen Entwicklung in 2007 und der Umsetzung vieler Wachstums- und Ertragssteigerungsvorhaben geht das Unternehmen davon aus, diese Ziele auch zu erreichen.

VTG erwirbt Tankcontainer-Vermietgesellschaft Tankspan Leasing Ltd.

Am 14. November 2007 hat die VTG AG die englische Tankcontainer-Vermietgesellschaft Tankspan Leasing Limited übernommen. Damit verbindet die VTG das strategische Ziel, ihre erfolgreichen Tankcontainer-Aktivitäten mit der Vermietung von Tankcontainern auszuweiten, um im Kerngeschäft des Konzerns, der Vermietung, weiter zu wachsen.

Tankspan bewirtschaftet eine moderne Flotte von 3.142 Einheiten (davon 50 eigene Tankcontainer), wobei die Flotte neben Standard-Tankcontainern auch Spezial- und Gascontainer umfasst. Damit zählt Tankspan weltweit zu den 10 größten Vermietern von Tankcontainern. Tankspan ist eine gut geführte Marke mit breiter Kundenstruktur, stabiler Ertragslage und entsprechenden Wachstumsaussichten. Zusammen mit den 2.000 VTG-eigenen Vermiet-Tankcontainern rückt die VTG damit ins obere Mittelfeld der weltweiten Vermieter von Tankcontainern vor.



Konzern-Zwischenabschluss VTG-Konzern zum 30. September 2007

Gewinn- und Verlustrechnung	18
Bilanz	20
Kapitalflussrechnung	21
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	22
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	23
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Abschlussprüfers	37

Gewinn- und Verlustrechnung der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS

– für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

Tsd. €	01.01.–30.09.2007	01.01.–30.09.2006
Umsatzerlöse	402.563	386.497
Sonstige betriebliche Erträge	10.670	13.402
Summe Umsatzerlöse und Erträge	413.233	399.899
Materialaufwand	208.728	208.675
Personalaufwand	37.187	36.447
Wertminderungen und Abschreibungen	48.587	42.966
Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.711	72.203
Summe Aufwendungen	364.213	360.291
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	750	1.472
Finanzierungserträge	1.822	1.437
Finanzierungsaufwendungen	-29.399	-29.897
Finanzergebnis (netto)	-27.577	-28.460
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.193	12.620
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.667	6.436
Konzernergebnis	30.860	6.184
davon entfallen auf:		
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	29.991	5.673
Andere Gesellschafter (Minderheiten)	869	511
	30.860	6.184
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	3,20	---

Gewinn- und Verlustrechnung der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS

– für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2007 (3. Quartal 2007)

Tsd. €	01. 07.–30. 09. 2007	01. 07.–30. 09. 2006
Umsatzerlöse	138.602	130.536
Sonstige betriebliche Erträge	2.546	5.634
Summe Umsatzerlöse und Erträge	141.148	136.170
Materialaufwand	69.785	70.590
Personalaufwand	12.428	11.763
Wertminderungen und Abschreibungen	16.950	14.675
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.270	24.763
Summe Aufwendungen	121.433	121.791
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	250	528
Finanzierungserträge	838	558
Finanzierungsaufwendungen	-8.800	-10.132
Finanzergebnis (netto)	-7.962	-9.574
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.003	5.333
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.008	2.720
Konzernergebnis	24.011	2.613
davon entfallen auf:		
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	23.650	2.463
Andere Gesellschafter (Minderheiten)	361	150
	24.011	2.613
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	1,11	---

Bilanz der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS

Aktiva

Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Geschäfts- oder Firmenwerte	156.211	156.211
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	67.645	66.247
Sachanlagen	722.840	612.209
Anteile an assoziierten Unternehmen	17.179	16.429
Sonstige Finanzanlagen	4.413	4.080
Anlagevermögen	968.288	855.176
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.092	1.294
Latente Ertragsteueransprüche	2.597	3.165
Langfristige Forderungen	3.689	4.459
Langfristige Vermögenswerte	971.977	859.635
Vorräte	10.651	9.400
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.695	61.803
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	36.223	32.331
Effektive Ertragsteueransprüche	5.635	2.943
Kurzfristige Forderungen	115.553	97.077
Finanzmittel	59.819	43.523
Kurzfristige Vermögenswerte	186.023	150.000
	1.158.000	1.009.635

Passiva

Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Gezeichnetes Kapital	21.389	50
Kapitalrücklage	195.810	52.412
Gewinnrücklagen	36.169	9.270
Wertänderungsrücklage	273	207
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	253.641	61.939
Anteile anderer Gesellschafter	2.252	1.937
Eigenkapital	255.893	63.876
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44.879	48.463
Latente Ertragsteuerschulden	128.114	144.185
Sonstige Rückstellungen	14.126	15.479
Finanzschulden	503.655	437.701
Sonstige Verbindlichkeiten	3.179	3.431
Langfristige Schulden	693.953	649.259
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.989	3.540
Effektive Ertragsteuerschulden	20.898	20.122
Sonstige Rückstellungen	38.657	34.563
Finanzschulden	29.400	133.680
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.307	91.763
Sonstige Verbindlichkeiten	18.903	12.832
Kurzfristige Schulden	208.154	296.500
	1.158.000	1.009.635

Kapitalflussrechnung der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS

Tsd. €	01.01.–30.09.2007	01.01.–30.09.2006
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	30.860	6.184
Wertminderungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen	48.587	42.966
Zinserträge	-1.822	-1.437
Zinsaufwendungen	29.399	29.897
Ertragsteueraufwendungen	-8.667	6.436
Zwischensumme	98.357	84.046
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-750	-1.537
Ergebniswirksame Eigen- und Fremdkapitalbeschaffungskosten	1.357	0
Erträge aus Beteiligungen	-1.324	-1.320
Gezahlte Ertragsteuern	-7.713	-1.862
Erhaltene Ertragsteuern	2.784	3.890
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.944	-1.512
Veränderungen der Vorräte und Forderungen	-13.131	-13.321
Veränderungen des Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-2.332	-565
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	74.304	67.819
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-77.206	-41.148
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	3.907	2.393
Auszahlungen für Investitionen in die Finanzanlagen (abzüglich übernommener Finanzmittel)	-5.976	-7
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen (abzüglich abgegebener Finanzmittel)	14	19
Veränderung der Finanzforderungen	-1.683	-495
Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden	2.815	2.757
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-78.129	-36.481
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung an andere Gesellschafter	-505	0
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	160.000	0
Auszahlungen für Eigenkapitalbeschaffungskosten	-9.735	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	450.291	0
Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten	-5.232	0
Auszahlungen für Zinsen und Tilgung des Gesellschafterdarlehens	-106.773	0
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-438.616	-14.674
Auszahlungen für Zinsen	-23.408	-29.897
Mittelzufluss (Vorjahr Mittelabfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	26.022	-44.571
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	22.197	-13.233
Wechselkursbedingte Veränderungen	-263	-167
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	-5.638	0
Anfangsbestand	43.523	61.563
Endbestand des Finanzmittelbestandes	59.819	48.163

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS

Tsd. €	01.01.-30.09.2007	01.01.-30.09.2006
Währungsumrechnung	-1.704	-787
Änderung Wertänderungsrücklage	66	74
Unterschiedsbetrag aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente	844	962
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	1.993	0
Sonstige erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	738	-52
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	1.937	197
Konzernergebnis	30.860	6.184
Summe der im Abschluss erfassten Erträge und Aufwendungen	32.797	6.381
davon entfallen auf:		
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	31.918	5.870
Andere Gesellschafter (Minderheiten)	879	511
	32.797	6.381

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Wesentliche Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2007 geltenden Rechnungslegungsstandards ergeben sich für den VTG-Konzern nicht.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde eine Änderung des Ausweises vorgenommen. Aufwendungen für Instandhaltungen werden nunmehr einheitlich unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Der Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde angepasst.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2006 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 sind neben der VTG AG insgesamt 10 inländische und 13 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Nach dem 31. Dezember 2006 wurden die beiden Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Diese Zugänge betreffen das Segment Waggonvermietung.

Der Konzern hat im April 2007 41,6 % der Anteile an der Konzerngesellschaft VOTG Tanktainer GmbH erworben und damit seine Anteile an der Gesellschaft auf 100 % aufgestockt. Der sich aus Kaufpreis abzüglich anteiligem Eigenkapital ergebende Unterschiedsbetrag beläuft sich auf 5.691 Tsd. € und resultiert aus zu erwartenden Kosten- und Nutzenvorteilen im VTG-Konzern. Dieser Unterschiedsbetrag wurde mit den Konzern-Gewinnrücklagen verrechnet.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach primärer Segmentierung

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	190.919	117.234	94.410	0	402.563
Innenumsatz	6.707	712	96	-7.515	0
Segmentumsatz	197.626	117.946	94.506	-7.515	402.563
Materialeinsatz der Segmente*	-25.937	-109.164	-80.128	8.520	-206.709
Segmentrohertrag	171.689	8.782	14.378	1.005	195.854
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-72.588	-5.220	-8.260	-11.429	-97.497
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	99.101	3.562	6.118	-10.424	98.357
Wertminderungen und Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-45.300	-479	-2.584	-224	-48.587
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	53.801	3.083	3.534	-10.648	49.770
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	750	0	0	0	750
Zinsergebnis ohne Wertminderungen von Finanzanlagen	-21.042	-63	107	-6.579	-27.577
Ergebnis vor Steuern (EBT)	32.759	3.020	3.641	-17.227	22.193
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					8.667
Konzernergebnis					30.860

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 01.01. bis 30.09.2006 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	175.433	127.350	83.714	0	386.497
Innenumsatz	7.683	221	1.099	-9.003	0
Segmentumsatz	183.116	127.571	84.813	-9.003	386.497
Materialeinsatz der Segmente*	-23.392	-119.516	-71.972	10.023	-204.857
Segmentrohertrag	159.724	8.055	12.841	1.020	181.640
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-73.307	-5.222	-8.012	-11.053	-97.594
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	86.417	2.833	4.829	-10.033	84.046
Wertminderungen und Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-39.243	-512	-2.820	-391	-42.966
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	47.174	2.321	2.009	-10.424	41.080
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.472	0	0	0	1.472
Zinsergebnis ohne Wertminderungen von Finanzanlagen	-16.585	60	-328	-11.607	-28.460
Ergebnis vor Steuern (EBT)	30.589	2.381	1.681	-22.031	12.620
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-6.436
Konzernergebnis					6.184

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Segmentberichterstattung

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Segmentvermögen					
30.09.2007	995.356	32.810	35.797	16.024	1.079.987
31.12.2006	882.218	34.924	34.400	2.794	954.336
darin enthaltene Anteile an assoziierten Unternehmen					
30.09.2007	17.179	0	0	0	17.179
31.12.2006	16.429	0	0	0	16.429
Segmentschulden					
30.09.2007	119.508	21.487	26.815	49.844	217.654
31.12.2006	86.142	19.148	14.224	90.126	209.640
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte					
30.09.2007	3.890	166	179	46	4.281
30.09.2006	3	3	0	7	13
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.09.2007	79.411	42	419	185	80.057
30.09.2006	41.298	55	179	123	41.655
Zugänge aus Investitionen in Finanzierungsleasing					
30.09.2007	5.505	0	0	0	5.505
30.09.2006	0	0	0	0	0
Zugänge im Sachanlagevermögen aus Erstkonsolidierung					
30.09.2007	73.339	0	0	0	73.339
30.09.2006	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Wertminderungen (ohne Wertminderungen von Finanzanlagen)					
30.09.2007	45.300	479	2.584	224	48.587
30.09.2006	39.243	512	2.820	391	42.966
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und der Sonstigen Rückstellungen					
30.09.2007	3.720	-21	-37	-5.056	-1.394
30.09.2006	3.628	-344	1.063	-723	3.624

Überleitung Segmentvermögen und Segmentschulden zur Konzernbilanz

Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Segmentvermögen	1.079.987	954.336
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59.819	43.523
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.962	5.668
Effektive Ertragsteueransprüche	5.635	2.943
Latente Ertragsteueransprüche	2.597	3.165
Konzernbilanz Aktiva	1.158.000	1.009.635
Segmentschulden	217.654	209.640
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	492	1.462
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	57.878	63.661
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	474.684	410.814
Finanzschulden gegenüber Gesellschaftern	0	95.655
Effektive Ertragsteuerschulden	20.898	20.122
Effektive Ertragsteuerverbindlichkeiten	903	220
Latente Ertragsteuerschulden	128.114	144.185
Sonstige Überleitungsposten	1.484	0
Konzernbilanz Fremdkapital	902.107	945.759

Kennzahlen nach sekundärer Segmentierung

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €	Deutschland	EU (ohne Deutschland)	Übrige	Konzern
Segmentvermögen				
30.09.2007	865.531	182.856	31.600	1.079.987
31.12.2006	767.312	167.736	19.288	954.336
Segmentsschulden				
30.09.2007	174.390	38.452	4.812	217.654
31.12.2006	170.287	34.664	4.689	209.640
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte				
30.09.2007	391	3.890	0	4.281
30.09.2006	10	3	0	13
Investitionen in Sachanlagevermögen				
30.09.2007	43.301	21.138	15.618	80.057
30.09.2006	24.026	17.147	482	41.655
Zugänge aus Investitionen in Finanzierungsleasing				
30.09.2007	5.505	0	0	5.505
30.09.2006	0	0	0	0
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
30.09.2007	309.271	85.487	7.805	402.563
30.09.2006	303.952	76.432	6.113	386.497

Tsd. €	Deutschland	Resteuropa (ohne Deutschland)	Übrige	Konzern
Außenumsatz nach Sitz des Leistungsempfängers				
30.09.2007	199.603	152.439	50.521	402.563
30.09.2006	196.286	106.566	83.645	386.497

Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Am 6. Juli 2007 hat der Bundesrat der Unternehmenssteuerreform zugestimmt. Aus diesem Grund werden die latenten Steuern deutscher Gesellschaften im Einklang mit IAS 12.47 mit dem neuen (niedrigeren) Unternehmenssteuersatz bewertet. Für die deutschen Gesellschaften des VTG-Konzerns ergeben sich nunmehr folgende Steuersätze:

	30.09.2007	31.12.2006
Zukünftiger Körperschaftsteuersatz (inkl. Solidaritätszuschlag)	16,0 %	26,4 %
Zukünftiger Gewerbesteuersatz	17,0 %	13,6 %
Zukünftiger Ertragsteuersatz	33,0 %	40,0 %

Die gesetzliche Steuersatzänderung hat im Quartalsabschluss bei allen deutschen Konzerngesellschaften zu einer Anpassung der latenten Steuern geführt. Demnach wurden die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 bei deutschen Gesellschaften erfassten latenten Ertragsteueransprüche sowie latenten Ertragsteuerschulden im abgelaufenen Quartal auf den zukünftig erwarteten Ertragsteuersatz herabgeschleust, soweit sie sich nicht bis zum 31. Dezember 2007 umkehren.

Die VTG Aktiengesellschaft hat sich im Einklang mit IAS 34 bei der erfolgswirksamen Erfassung der Effekte dieser Steuersatzänderungen für die zeitanteilige Anpassung des erwarteten Steuersatzes entschieden. Der daraus resultierende Effekt von 18.687 Tsd. € entspricht 9/12 des Gesamteffektes und wurde erfolgswirksam als Steuerertrag im Berichtszeitraum berücksichtigt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stellen im Berichtszeitraum einen Steuerertrag dar und entsprechen 39,1 % des Vorsteuerergebnisses. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Steueraufwand 51,0 % des Ergebnisses vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die deutliche Veränderung ist im Wesentlichen auf die oben beschriebene Auflösung von latenten Ertragsteuerschulden sowie auf im Berichtszeitraum erfasste Steuererträge aus 2006 zurückzuführen.

Ohne die im Berichtszeitraum erfassten steuerlichen Sondereffekte hätte sich ein Steueraufwand in Höhe von 10.020 Tsd. € ergeben. Dies entspräche einem Anteil der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 45,1 %. Das Konzernergebnis läge ohne diese steuerlichen Sondereffekte bei 12.173 Tsd. €.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird.

	01.01. – 30.09.2007	01.07. – 30.09.2007
Anteil der Aktionäre der VTG AG am Konzernergebnis (in Tsd. €)	29.991	23.650
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	9.358.344	21.388.889
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,20	1,11

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Für die Vorperiode wurde kein Ergebnis je Aktie ermittelt, da die Konzernmuttergesellschaft erst seit dem 25. September 2006 in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft bestand.

Auf Basis der Anzahl der zum Stichtag in Umlauf befindlichen Aktien (21.388.889) würde sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007 rechnerisch ein um steuerliche Sondereffekte bereinigtes Ergebnis je Aktie von 0,57 € ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen

Aufgrund der Erstkonsolidierung der KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH zum 30. Juni 2007 ist dem Konzern ein Wagenpark von insgesamt 73.339 Tsd. € zugegangen. Infolge der Übernahme der Wagenflotte eines Schweizer Wettbewerbers von ca. 800 Wagen erhöhten sich die Sachanlagen um 20.545 Tsd. € im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Stichtagsbedingt erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten und Forderungen aus sonstigen Steuern.

Eigenkapital

1) Gezeichnetes Kapital

Die außerordentliche Hauptversammlung am 22. Mai 2007 hat eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln beschlossen. Das Grundkapital der VTG AG wurde von 50 Tsd. € auf 12.500 Tsd. € durch Umwandlung von Kapitalrücklagen in Höhe von 12.450 Tsd. € erhöht. Es wurden 12.450.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 25. Mai 2007 erfolgt.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 22. Juni 2007 wurde eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen von 12.500 Tsd. € um 8.889 Tsd. € auf 21.389 Tsd. € beschlossen, die am 26. Juni 2007 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Nach erfolgter Zulassung zum Börsenhandel für den amtlichen Markt im Segment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse ist die Börseneinführung der Aktien der Gesellschaft am 28. Juni 2007 erfolgt. Dabei wurden 8.888.889 Aktien aus der Kapitalerhöhung vom 22. Juni 2007, 777.778 Aktien aus dem Eigentum des abgebenden Aktionärs sowie 174.276 Aktien aus einer den Konsortialbanken von dem abgebenden Aktionär eingeräumten Mehrzuteilungsoption platziert. Insgesamt wurden damit 9.840.943 Aktien platziert. Der Platzierungspreis für die im Rahmen des Börsengangs angebotenen Aktien wurde auf 18,00 € festgelegt. Die Aktien werden unter der Wertpapierkennnummer (WKN) VTG999 gehandelt.

Das Emissionsvolumen betrug damit 177.137 Tsd. €, davon entfielen 160.000 Tsd. € auf die Gesellschaft. Nach Abzug der Provisionen für die beteiligten Banken sind der VTG AG Finanzmittel von 154.000 Tsd. € zugeflossen.

2) Genehmigtes Kapital

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 22. Juni 2007 hat auch die Schaffung eines genehmigten Kapitals beschlossen. Danach ist der Vorstand der VTG AG ermächtigt, das Grundkapital bis zum 22. Juni 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 10.694 Tsd. € zu erhöhen.

3) Kapitalrücklage

Die von der außerordentlichen Hauptversammlung am 22. Mai 2007 beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln hat die Kapitalrücklage um 12.450 Tsd. € vermindert.

Aus der Platzierung der neuen Aktien zum Ausgabekurs von 18,00 € wurde das Agio in Höhe von 151.111 Tsd. € in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die auf die neuen Aktien entfallenden Eigenkapitalbeschaffungskosten in Höhe von insgesamt 10.593 Tsd. € wurden nach Abzug der damit verbundenen Ertragsteuervorteile (3.496 Tsd. €) gemäß IAS 32.35 ff. in Höhe von 7.097 Tsd. € als Minderung der Kapitalrücklage erfasst. Die Eigenkapitalbeschaffungskosten umfassen im Wesentlichen Bankprovisionen sowie Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten.

Mit Einbringungsvertrag vom 4. Juni 2007 hat die zu dem Zeitpunkt alleinige Aktionärin der VTG AG, die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., alle Geschäftsanteile an den bis dahin in ihrem alleinigen Eigentum stehenden Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH unentgeltlich in die VTG AG eingebracht. In Höhe des Beteiligungsbuchwertes der Gesellschaften erfolgte eine freiwillige Zuführung zur Kapitalrücklage der VTG AG (11.834 Tsd. €).

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01. 01. 2007 bis 30. 09. 2007

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01. 2007	50	52.412	9.270	(-2.695)	207	61.939	1.937	63.876
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	12.450	-12.450				0		0
Kapitalerhöhung und Ausgabe neuer Aktien	8.889	151.111				160.000		160.000
Eigenkapitalbeschaffungskosten, netto nach Steuern		-7.097				-7.097		-7.097
Einbringung und Erwerb von Geschäftsanteilen an Gesellschaften		11.834	-4.916			6.918		6.918
Konzernergebnis			29.991			29.991	869	30.860
Dividendenausschüttungen						0	-505	-505
Währungsumrechnung			-1.704	(-1.704)		-1.704		-1.704
Übrige Änderungen			3.528		66	3.594	-49	3.545
Stand 30.09. 2007	21.389	195.810	36.169	(-4.399)	273	253.641	2.252	255.893

Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01. 01. 2006 bis 30. 09. 2006

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01. 2006	25	59.975	-3.803	(0)	0	56.197	2.025	58.222
Konzernergebnis			5.673			5.673	511	6.184
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	25	-25				0		0
Währungsumrechnung			-787	(-787)		-787		-787
Übrige Änderungen			1.187		74	1.261	-642	619
Stand 30.09. 2006	50	59.950	2.270	(-787)	74	62.344	1.894	64.238

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Aufgrund der Anpassung des Zinssatzes von 4,5 % (31. Dezember 2006) auf 5,25 % zum 30. September 2007 sind versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in Höhe von 3.572 Tsd. € entstanden, die den Barwert der Pensionsverpflichtungen vermindert haben. Der sich nach Abzug latenter Steuern (1.176 Tsd. €) ergebende Betrag von 2.396 Tsd. € wurde erfolgsneutral in das Eigenkapital eingestellt.

Daneben wirkt sich die Änderung des zukünftigen Ertragsteuersatzes von 40 % auf 33 % auf die in den Vorjahren erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus. Der Effekt der Steuersatzänderung von 403 Tsd. € wurde den Gewinnrücklagen erfolgsneutral entnommen. Insgesamt haben sich die Gewinnrücklagen in Summe um 1.993 Tsd. € erfolgsneutral erhöht.

Finanzschulden

Der Konzern finanzierte sich bis zum Börsengang überwiegend aus verschiedenen Darlehen bei der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank, London, sowie durch ein Gesellschafterdarlehen.

Anlässlich des Börsenganges wurde der Senior-Kreditvertrag vom 14. Dezember 2005 durch einen neuen Finanzierungsvertrag vom 4. Juni 2007 abgelöst. Der neue Finanzierungsvertrag wurde mit der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank als Konsortialführerin abgeschlossen. Der neue Finanzierungsvertrag sieht Kreditzusagen über insgesamt 640.000 Tsd. € vor. Als Kredite sind zum Stichtag 439.543 Tsd. € in Anspruch genommen.

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, die VTG Deutschland GmbH und die VTG Rail UK Ltd. Garanten sind neben der VTG AG die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, die VTG Deutschland GmbH, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung sowie die VTG Rail UK Ltd.

Durch die Aufnahme der beiden Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH in den Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2007 wurden deren Bankverbindlichkeiten in Höhe von 46.000 Tsd. € sowie zwei weitere Gesellschafterdarlehen in Höhe von zusammen 8.432 Tsd. € in den Konzern übernommen.

Mit Datum vom 2. Mai 2007 wurde der Zinsswap für die bei der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank aufgenommenen Kredite (Gesamtvolumen von 322.000 Tsd. €) bis Mitte 2012 verlängert.

Aus den Mitteln des Börsengangs wurden die Gesellschafterdarlehen der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l. am 2. Juli 2007 in Höhe von 98.250 Tsd. € sowie Zinsen in Höhe von 8.523 Tsd. € zurückgeführt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist stichtagsbedingt.

Ausgewählte Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Auszahlungen für Investitionen in die Finanzanlagen (5.976 Tsd. €) enthalten im Wesentlichen die Auszahlung für den Erwerb der restlichen Anteile an VOTG Tanktainer GmbH (5.614 Tsd. €).

Der Zahlungsstrom aus der Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen durch den Börsengang und die Refinanzierung geprägt. Der Börsengang brachte einen Mittelzufluss von 160.000 Tsd. €, dem zahlungswirksame Eigenkapitalbeschaffungskosten von 9.735 Tsd. € gegenüberstehen.

Die Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 438.616 Tsd. € sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 450.291 Tsd. € resultieren insbesondere aus der Ablösung des Senior-Kreditvertrages vom 14. Dezember 2005 und dem Abschluss eines neuen Finanzierungsvertrages am 4. Juni 2007. Die in diesem Zusammenhang angefallenen Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten betragen 5.232 Tsd. € und sind gesondert dargestellt.

Die Gesellschafterdarlehen der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l. an die VTG Aktiengesellschaft, KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH wurden am 2. Juli 2007 vollständig getilgt. Der Gesamtbetrag in Höhe von 106.773 Tsd. € setzt sich aus Tilgung sowie Zinsen zusammen. Auf die VTG Aktiengesellschaft entfällt ein Betrag von 98.341 Tsd. €, auf die KR Klostertor Rail GmbH 4.252 Tsd. € und auf die Deichtor Rail GmbH 4.180 Tsd. €.

Die konsolidierungskreisbedingten Veränderungen des Finanzmittelbestands in Höhe von 5.638 Tsd. € resultieren aus der Erstkonsolidierung der KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den von den Gesellschaften eingebrachten Finanzmitteln in Höhe von 3.137 Tsd. € sowie einer Auszahlung für den Erwerb von Eisenbahngüterwagen für die Deichtor Rail GmbH durch den Bewirtschafter VTG Deutschland GmbH in Höhe von 8.775 Tsd. €.

Haftungsverhältnisse

Insgesamt 7 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben gegenüber der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, London, die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG-Konzerns aufgenommenen Kredite von 486.276 Tsd. € garantiert.

4 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 493.815 Tsd. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten Bankkonten verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 84.701 Tsd. € zur Sicherheit übereignet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

Tsd. €	30.09.2007			Gesamt	31.12.2006	
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		Gesamt	über 1 Jahr
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	34.301	82.516	26.046	142.863	141.344	108.275
Bestellobligo	103.510	7.085	0	110.595	10.990	0
Gesamt	137.811	89.601	26.046	253.458	152.334	108.275

Mitarbeiter im Durchschnitt

	2007	2006
Angestellte	521	522
Gewerbliche Mitarbeiter	247	245
Auszubildende	26	24
Gesamt	794	791
davon im Ausland	285	277

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Diese betreffen die Kapitalerhöhungen, die Börseneinführung, die unentgeltliche Einbringung der Geschäftsanteile an der KR Klostertor Rail GmbH und Deichtor Rail GmbH (siehe Erläuterungen zum Eigenkapital) sowie die Verzinsung und Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen (siehe Erläuterungen zu den Finanzschulden).

Hamburg, 15. November 2007

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Jürgen Hüllen

Dr. Kai Kleeberg

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 30. September 2007, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs.3 WpHG („Wertpapierhandelsgesetz“) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 15. November 2007

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Brandt	ppa. Wolf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2008

28. April	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2007
28. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
29. April	Analystenkonferenz, Frankfurt
27. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2008
18. Juni	Hauptversammlung, Hamburg

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

E-Mail: ir@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Kommunikation und Marketing

E-Mail: info@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1343
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Realisation

Niehaus III GmbH
www.niehaus3.de

Druck

Woeste Druck
und Verlag GmbH & Co. KG
www.woeste.de

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft
Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de